



Detektivische Medizin



Prof. Dr. Bijan Amini

professor@bijanamini.de

Tel.: 0431-81311

Detektivische Medizin Körperliche Symptome Nele: 1 Jahr Neurodermitis

Nele (24 Jahre, ledig, Hotelfachfrau) litt am ganzen Körper unter Neurodermitis. Sie war Patientin von Frau Prof. Dr. Fölster-Holst (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel). Da die dermatologische Behandlung zu keinem positiven Ergebnis geführt hatte, vermutete Frau Fölster-Holst, dass bei Nele psychische Belastungen eine Rolle spielen könnten. Sie empfahl der Patientin, mich zu kontaktieren.

1. Vorarbeit

In einem Telefonat bat ich Nele, mir einen Bericht über ihre Symptome zu schreiben.

Am 10. April 2018 schrieb sie:

Sehr geehrter Herr Prof. Amini,
auf Empfehlung von Frau Prof. Dr. Förster-Holst melde ich mich bei Ihnen. Sie sagte, Sie können mir mit Sicherheit helfen, und da vertraue ich ihr gerne.

Ich leide seit einem Jahr unter extrem starkem Hautausschlag. Mein ganzer Oberkörper, insbesondere die Augengegend, Mundpartie und Kopfhaut jucken so stark, dass ich total verzweifelt bin.

Beruflich bin ich seit 2016 auf Mallorca in einem Hotel tätig und sehe täglich etwa 3000 Menschen, von denen ungefähr 200 mich fragen, was denn mit meinem Gesicht los sei. Meine Hautprobleme haben auf Mallorca angefangen, ohne dass ich einen Grund dafür erkennen kann. Seit Januar 2018 bin ich in Deutschland bei verschiedenen Ärzten in Behandlung. Eindeutige Diagnose lautet: *Neurodermitis*.

Mitte Mai 2018 möchte ich wieder zurück nach Mallorca, doch in meinem momentanen Zustand weiß ich leider nicht, wie das funktionieren soll. Ich kann gar nicht sagen, was mich mehr belastet, der ständige Juckreiz, die geschwollenen Augen oder generell mein Aussehen. Können Sie mir bitte helfen?

Mit freundlichen Grüßen, Nele

2. Bewusstseinsarbeit

Zwei Tage später (am 12. April 2018) wurde das erste Beratungsgespräch durchgeführt. Es dauerte 31 Minuten und wurde als Video aufgezeichnet. Hier die Ergebnisse:

- Die Hautprobleme von Nele hängen allem Anschein nach mit dem gespannten Verhältnis zu ihrem spanischen Freund *Martin* zusammen. Dieser sagt über sich selbst, er sei beziehungsunfähig. Nele hat sich unbewusst darauf fixiert, ihm das Gegenteil zu beweisen. Sie erduldet sein inakzeptables Verhalten und hofft auf eine Änderung – doch vergeblich. Einmal wurde ihr die Beziehung so unerträglich, dass sie sich von ihm trennte. Gleich darauf hatte Martin eine andere Freundin. Das verletzte Nele sehr. Dann kamen die Nele und Martin wieder zusammen, und seitdem hat sich bei Nele eine krankhafte eifersüchtig entwickelt.
- Im Januar 2018 trennte sich Nele erneut von Martin und kam nach Deutschland zurück. Nach kurzer Berufstätigkeit bekam sie aber wieder Sehnsucht nach Mallorca. Von da an steckt sie in einem Dilemma. Geht sie zurück nach Mallorca, so fangen die Beziehungsprobleme wieder an. Bleibt sie in Deutschland, stirbt sie vor Sehnsucht.

- Das Beratungsgespräch führte zu der klaren Erkenntnis, dass die Auflösung der Beziehung zu Martin die Voraussetzung dafür wäre, dass die Hautsymptome verschwinden. Doch die definitive Entscheidung sollte nicht von außen durch den Berater fallen, sondern von innen durch einen Traum, den wir durch folgende Formel induzierten:

Höhere Traumwelt, bitte hilf mir, eine Entscheidung zu treffen. Soll ich nach Mallorca fahren oder hier in Deutschland bleiben? Ich möchte mich nach dem Aufwachen an alles erinnern, was ich geträumt habe.

3. Traumarbeit

Gleich in der Nacht nach dem Beratungsgespräch hatte war ein Traum gekommen. Nele schickte mir folgende schriftliche Schilderung am 13. April 2018:

Guten Morgen, Herr Prof. Amini,

ich hatte in der Nacht mehrere Träume, aber ich bin mir sicher, dass die folgenden drei Sequenzen die wichtigsten sind:

Erste Sequenz

Ich stehe an einer großen Baustelle, die vor mir steil bergab geht, ähnlich wie eine Skipiste. Die Umgebung und auch der Berg sehen aus wie eine unserer Pferdeweiden bei meinen Eltern zu Hause. Ich möchte die Baustelle bergab gehen, habe aber keine Ahnung, wie ich da hinuntergehen soll. Es ist nämlich sehr steil und gefährlich. Links von mir sind Bauarbeiter. Sie meckern darüber, dass ich da hinuntergehen möchte, versuchen aber trotzdem, mir zu helfen. Dabei unterhalten sie sich sowohl untereinander als auch mit mir auf spanisch. Dann habe ich auf einmal selber die Lösung: Miguel (ein guter Freund und Arbeitskollege von mir) sagt mir, ich könnte sein Auto ausleihen. Er gibt mir seine Autoschlüssel. Ich nehme diese und gehe das Auto holen. Hier ist die Szene zu Ende.

Zweite Sequenz

Eine neue Szene. Martin ist bei mir und neben uns steht *Kim*, die als Sängerin für ein paar Wochen im Hotel gearbeitet hatte. Martin

und ich stehen auf einer runden Plattform. Er umarmt und küsst mich demonstrativ, und ich bin froh, dass er mich vor Kim so auffällig liebkost. Dann stehe ich plötzlich mit Frederike (meiner besten Freundin) auf einer runden Plattform. Sie umarmt mich. Neben uns auf einer anderen Plattform stehen Martin und Kim. Ich höre typische Kussgeräusche und schaue extra hin, aber Martin küsst Kim nicht.

Dritte Sequenz

Wieder eine völlig neue Szene: Ich bin mit meiner Mutter in einem kleinen Boot. Links und rechts sind Gebäude im Wasser aufgebaut und geradeaus steht ein Öltank in Flammen. Er steht auf Stelzen und brennt lichterloh. Ich verzog das Gesicht so, als hätte ich Angst, dabei hatte ich gar keine Angst. Meine Mutter lenkt das Boot nach links, damit wir nicht mit dem brennenden Öltank kollidieren. Dann wachte ich auf.

Für mich ist alles sehr verwirrend. Können Sie damit vielleicht etwas anfangen?

Viele Grüße, Nele

Noch am selben Tag (13. April 2018) wurde die Traumarbeit durchgeführt. Das Gespräch dauerte 32 Minuten und wurde als Video aufgezeichnet. Hier die Ergebnisse:

- Die Traumbotschaft in der ersten Sequenz lautet: *Nele, du stehst am Abgrund und brauchst Hilfe. Mach keinen Schritt weiter! Nimm lieber das Auto von Miguel und fahre fort, möglichst weit weg!*
- In der zweiten Sequenz lautet die Botschaft: *Nele, du und Martin - ihr steht nicht mehr im selben Kreis zusammen. Es ist nur noch die Eifersucht, die dich an Martin fesselt. Du hörst Kussgeräusche und befürchtest, Martin könnte wieder mit Kim oder einer anderen Frau zusammenkommen. Darum fällt es dir schwer, ihn loszulassen. Es ist aber nicht die Liebe, die Dich an ihn bindet, vielmehr ist es die Eifersucht, unter der du leidest. Und da kommt zum Glück deine beste Freundin Frederike und beruhigt dich.*

- In der dritten Sequenz ist die Botschaft ganz krass: *Nele, du steuerst schnurgerade auf einen brennenden Öltank zu. In letzter Minute springt deine Mutter ein und steuert das Boot an der Gefahr vorbei.* Der brennende Öltank steht für die Haut. Die Gefahr ist aber eigentlich noch nicht vorbei. Darum wachst Du auf, um die Realität zu erkennen. Sie lautet: Wenn du so weitermachst, kollidierst du mit dem brennenden Öltanker.

Meine Empfehlung nach der Traumarbeit lautete: Nele sollte den Kontakt zu Martin temporär für vier Wochen ruhen lassen, um in ihrem Inneren Klarheit über die Beziehung zu Martin zu bekommen. Die Entwicklung der Hautsymptome wird während dieser vier Wochen darüber Auskunft geben, welche Entscheidung zu treffen ist. Verschwinden die Symptome, dann ist das ein eindeutiger Beweis dafür, dass die Beziehung zu Martin eine belastende und krankmachende ist. Bessern sich die Symptome, dann hängt das Problem ganz sicher mit der Beziehung zu Martin zusammen. Nele war mit dieser Empfehlung einverstanden. Und damit war das zweite Gespräch zu Ende.

4. Begleitung

Erste Rückmeldung am nächsten Tag, den 14. April 2018

Lieber Herr Prof. Amini,

ich möchte Ihnen berichten, wie es mir seit gestern geht. Ich habe zunächst ausführlich mit meiner Schwester gesprochen und dann Martin mitgeteilt, dass ich die Beziehung zu ihm beenden will. Am Schluss meiner E-Mail habe ich ihn gebeten, mich in den nächsten vier Wochen nicht zu kontaktieren. Er hat mit einer kurzen Nachricht ziemlich sauer reagiert.

Ich möchte aber auch sagen, dass ich mich seit gestern erheblich freier fühle. Meine Idee ist immer noch, im Mai nach Mallorca zu fliegen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich dort ohne Martin sehr glücklich leben kann. Allerdings wird es schon schwierig, weil wir uns dort täglich begegnen werden. Daher schwanke ich und habe mich noch nicht endgültig entschieden. Übrigens: Meine Haut sieht heute schon viel besser aus!

Liebe Grüße, Nele

Zweite Rückmeldung am 16. April 2018

An diesem Tag hatte Nele einen Termin bei Frau Prof. Fölster-Holst. Anschließend kam sie zu mir. Wir führten eine weitere Beratung, bei der ich ihr Nele Tipps zur Ernährung gab. Zu meiner freudigen Überraschung waren die Rötungen ihrer Gesichtshaut erheblich zurückgegangen. Außerdem war sie psychisch in einer deutlich besseren Verfassung. Als sie zum ersten Mal zu mir kam, flossen die Tränen schon bei der Begrüßung. Als sie zum dritten kam, weinte sie überhaupt nicht mehr.

Dritte Rückmeldung am 8. Mai 2018 (3 Wochen später)

Nele hatte an diesem Tag einen weiteren Termin bei Frau Prof. Dr. Fölster-Holst. Als die Ärztin ihre Patientin sah, war sie über deren guten Zustand der Haut noch erfreut. Das Gespräch zwischen Ärztin und Patientin wurde per Video aufgezeichnet. Nele bekam die Empfehlung, die Hautmedikamente abzusetzen bzw. nur bei Bedarf zu nehmen.

Nele reiste am 20. Mai 2018 wieder nach Mallorca. Zu diesem Zeitpunkt war sie vollkommen symptomfrei.

Vierte Rückmeldung Ende August 2018

Nele meldete sich aus Mallorca und schrieb, dass es ihr recht gut gehe. Körperlich sei sie symptomfrei und seelisch stabil.

Fünfte Rückmeldung im Dezember 2018

Nele schrieb, dass sie immer noch völlig symptomfrei sei. Es gehe ihr auch seelisch gut. Die tägliche Begegnung mit Martin während der Arbeit tangiere sie überhaupt nicht.

5. Fazit

Ein Jahr lang litt die junge Dame unter erheblich rotem Gesicht, geschwollene Augen usw. Die typischen Symptome der Neurodermitis wurden durch Medikamente gelindert. Nach 3 Gesprächen in der Detektivischen Medizin wurde sie innerhalb von wenigen Tagen vollkommen und auch nachhaltig symptomfrei.